



BESCHLUSSVORLAGE**Antragsteller/in****Drucksachen-Nr.: - AZ**

Stv. SPD

0599/07 - I/239

Beratungsfolge

Gremium	Sitzungsdatum	Abstimmungsergebnis
Magistrat	10.09.2007	
Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschuss	18.09.2007	
Finanz- und Wirtschaftsausschuss	20.09.2007	

Betreff:**Geplantes EBS-Kraftwerk
Verwertung von Abwärme durch die enwag****Text:**

Der Magistrat wird beauftragt, darauf hinzuwirken, dass die enwag bei der Verwertung der Abwärme aus dem EBS-Kraftwerk mit diesem kooperiert.

Wetzlar, den 04.09.2007

gez. Dr. Karl Ihmels

Begründung:

Für die Wärmeversorgung des Rathauses ist der Stadt übergangsweise die erforderliche Heiztechnik mit dem Ziel zur Verfügung gestellt worden, das Rathaus künftig mit Fernwärme aus dem Kraftwerk zu versorgen. Dies entspricht sicherlich modernen klimaschonenden Energieversorgungsstrategien, macht aber nur Sinn, wenn die dafür erforderliche Wärmeübertragung vernünftig organisiert und eine größere Zahl von Abnehmern gewonnen wird. Für diese Aufgabe drängt es sich geradezu auf, dass die enwag sich dieser Aufgabe annimmt. Stadtwerke haben angesichts der neuen energiewirtschaftlichen Rahmenbedingungen nur eine Zukunftsperspektive, wenn sie sich zu modernen Energiedienstleistern entwickeln. Dazu gehört u. a. eine möglichst professionelle Verteilung der zur Verfügung stehenden Energien mit einem möglichst hohen Grad kosten- und energiesparender Vernetzung. Stadtwerke sind aufgerufen, ihre strukturellen Chancen in diesem Sinne im Interesse ihrer eigenen Zukunft und der Arbeitsplatzsicherung für ihre Mitarbeiter zu nutzen.